

Konsolidierung der IT-Infrastruktur eines Konzerns der Energiewirtschaft

Ausgangssituation

- Durch eine Vielzahl von Fusionen und Unternehmensübernahmen entstand eine heterogene IT-Landschaft in einem Konzern der Energiewirtschaft
- Verschiedene Telefon-Anlagen in den Konzerngesellschaften, die nicht miteinander gekoppelt waren
- Die Weitverkehrsnetzwerke der verschiedenen Konzerngesellschaften waren nicht miteinander verbunden
- Die Zahl der Internetzugänge im Konzern blieb sich auf ca. 25

Aufgaben

- Konsolidierung der konzernweiten Telefonie für ca. 80.000 Teilnehmer
- Reduzierung der Telefon-Kosten
- Kopplung der verschiedenen Konzern-Weitverkehrsnetzwerke
- Ermittlung des Bandbreitenbedarfs für die verschiedenen Weitverkehrsnetzwerke und ggf. Erhöhung der Bandbreite
- Konsolidierung der verschiedenen Internetzugänge

Ergebnisse

- Einführung einer konzernweit einheitlichen VoIP-Telefonie für ca. 70.000 Teilnehmer
- Reduzierung der konzernweiten Kosten für die Telefonie um ca. 30%
- Schaffung eines europäischen Backbones zur Verbindung der verschiedenen Weitverkehrsnetzwerke
- Anpassung der Bandbreite in den verschiedenen Weitverkehrsnetzwerken entsprechend dem jeweiligen Bedarf
- Reduzierung der Internetzugängen auf 3